

Bestellkatalogisierung

1. Grundsätzliche Qualitätsstandards	2
2. Satzkennung	2
2.1. Titeldaten	2
2.2. Lokaldaten	2
2.3. Validation	2
3. Nutzung von Bestellkatalogisaten	2
3.1. Löschungen	3
3.2. Bestellung von Mehrteiligen Monografien	3
3.3. Bestellung von monografischen Reihen	3
3.4. Problemfälle bei der Bestellung von Fortsetzungen	4
3.5. Bestellung von Buchpaketen	6
3.6. Bestellung von Zeitschriften	6

1. Grundsätzliche Qualitätsstandards

Auch Bestellkatalogisate werden prinzipiell nach RDA sowie, mit Ausnahme der Bestellkatalogisate für Zeitschriften, nach den Verbundkonventionen erstellt. Ob zu diesem Zeitpunkt bereits Verknüpfungen zu Normdatensätzen bzw. Neuaufnahmen in der GND gemacht werden, liegt im Ermessen der einzelnen Bibliotheken bzw. Bearbeiter.

2. Satzkennung

2.1. Titeldaten

Die Bestellkatalogisate werden in Kategorie 0500, Position 3 mit *a=Erwerbung* gekennzeichnet

Beispiel für eine Monografie (Druckwerk)

0500 Aaa

2.2 Lokaldaten

In Kategorie 70XY, Position 1 wird als Selektionsschlüssel *a=Erwerbung* oder *g=Geschäftsgang* erfasst. Für besondere lokale Gegebenheiten der Bestellkatalogisierung kann die 2. Position der Kategorie genutzt werden.

Beispiel

7001 a

2.3. Validation

Mit Rücksicht darauf, dass zum Zeitpunkt der Erstellung eines Bestellkatalogisates bestimmte bibliographische Informationen zum gewünschten Medium nicht vorliegen oder unsicher sind, wurde der automatisch beim Abspeichern eines Datensatzes greifende logische Prüfmechanismus für diesen Satztyp abgemildert:

- Kategorie 1500 (Sprachbezeichnung) muss nicht besetzt werden.
- In sämtlichen Kategorien für Personen oder Körperschaftseinträge (3000, 3010, 3100, 3110) müssen keine Verknüpfungen zur GND hergestellt werden.
- Kategorie 4150 (Gesamttitle der mehrteiligen Monografie) kann in F-Sätzen genutzt werden, ohne dass zusätzlich in 4160 die Verknüpfung hergestellt wird.

3. Nutzung von Bestellkatalogisaten

Bereits erstellte Bestellkatalogisate müssen von anderen Bibliotheken zu Erwerbungs- und Katalogisierungszwecken genutzt werden. Die Bibliothek, die als erste das Werk vorliegen hat und eine Titelaufnahme nach Autopsie erstellen kann, ist verpflichtet, alle erforderlichen Verbesserungen und Ergänzungen vorzunehmen sowie die Verknüpfungen herzustellen. Bei der Bearbeitung dieser Sätze ist Kategorie 0500, Pos. 3 zu ändern in *u* für *Autopsie* bzw. *y* für Titelaufnahme nach Autopsie, RDA-Regelwerksstandard kann aber nicht vollständig bedient werden.

Achtung:

Wird an einen bereits mit u oder y gekennzeichneten Titelsatz ein weiterer Lokaldatensatz mit Bestelldaten angehängt, darf Position 3 in Kategorie 0500 nicht wieder nach a zurückgesetzt werden!

3.1. Löschungen

Die Löschung eines dublett oder in einer falschen Satzart erfassten Bestellkatalogisates darf nicht ausgeführt werden, solange noch ein Lokaldatensatz im Stadium *bestellt* oder *im Geschäftsgang* an der Aufnahme hängt. In diesem Fall muss die Bibliothek, die den Lokaldatensatz erstellt hat, benachrichtigt und um Transferierung an den richtigen Titeldatensatz unter Löschung des überflüssigen gebeten werden. Es kann auch das Dublettenumlenkprogramm genutzt werden.

Ausführliche Informationen dazu im Systemhandbuchkapitel, [Dubletten](#)

3.2. Bestellung von Mehrteiligen Monografien

Bei mehrteiligen Monografien wird für die Bestellung in der Regel der c-Satz neu aufgenommen bzw. genutzt, und zwar unabhängig davon, ob das gesamte Werk oder nur einzelne Bände bestellt werden sollen. Die Hierarchien des Werkes werden erst nach Eingang und nach Autopsie gebildet.

Bitte beachten Sie dabei, dass der zum Zeitpunkt der Bestellung erfasste Lokaldatensatz manuell in einen Dummysatz mit verknüpften Erwerbungsdaten umgewandelt werden muss! Dafür wird in Kategorie 7001 die Kennung a=bestellt in da für Erwerbungsdummy geändert.

Ausführliche Informationen dazu im Systemhandbuchkapitel, [Leersatzprogramm](#)

Wird ein Titeldatensatz genutzt, an dem bisher ein maschinell erzeugter Dummy-Lokaldatensatz hängt (zu erkennen an der Kennung *dummy* in Kategorie 7001), muss dieser manuell als Dummysatz mit verknüpften Erwerbungsdaten gekennzeichnet werden. Dafür wird die Bezeichnung *dummy* in Kategorie 7001 in *da* abgeändert.

3.3. Bestellung von monografischen Reihen

Wird eine monografische Reihe zur Fortsetzung bestellt, werden die Erwerbungslokaldaten an der Aufnahme für die monografische Reihe (d-Satz) erfasst.

Bitte beachten Sie dabei, dass der zum Zeitpunkt der Bestellung erfasste Lokaldatensatz manuell in einen Dummysatz mit verknüpften Erwerbungsdaten umgewandelt werden muss! Dafür wird in Kategorie 7001 die Kennung a=bestellt in da für Erwerbungsdummy geändert.

Ausführliche Informationen dazu im Systemhandbuchkapitel, [Leersatzprogramm](#)

Wird ein Titeldatensatz genutzt, an dem bisher ein maschinell erzeugter Dummy-Lokaldatensatz hängt (zu erkennen an der Kennung *dummy* in Kategorie 7001), muss dieser manuell als Dummysatz mit verknüpften Erwerbungsdaten gekennzeichnet werden. Dafür wird die Bezeichnung *dummy* in Kategorie 7001 in *da* abgeändert.

Die Bestellung einzelner Bände einer monografischen Reihe erfolgt bei den entsprechenden Teilen der monografischen Reihe.

3.4. Problemfälle bei der Bestellung von Fortsetzungen

Wenn eine Publikation zur Fortsetzung bestellt werden soll, die nach RDA aber weder als mehrteilige Monografie noch als gezählte monografische Reihe einzustufen ist, muss für die Bestellung ein Titeldatensatz fingiert werden. Diese fingierten Sätze erhalten als Kennzeichnung in Kategorie 0500 an Position 2 die Kennung z, womit gleichzeitig durch die Validation die Verknüpfung mit „echten“ Lokaldaten ausgeschlossen wird. In Kategorie 4700 (Bemerkungsfeld) wird zusätzlich eine textliche Erläuterung angebracht.

Beispiele 1 und 2: Konferenzfolgen

Steuerberaterkongress-Report 1997

Deutscher Steuerberaterkongress 1997
der Bundessteuerberaterkammer

Ansprachen, Referate, Diskussionen

19. Tonmeistertagung Karlsruhe 1996

INTERNATIONAL CONVENTION
ON SOUND DESIGN

VOM 15.. BIS 18. NOVEMBER 1996

Beide Konferenzfolgen können abonniert werden; katalogisiert werden müssen sie jedoch monografisch.

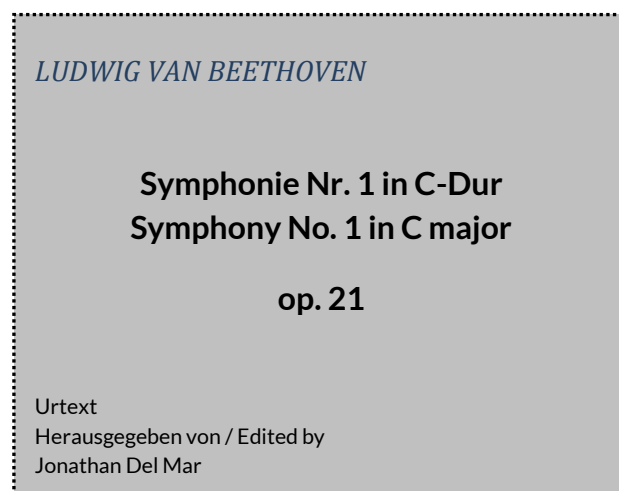
Lösung mit fingiertem Titeldatensatz:

Beispiel 1

0500 Aza
1100 19XX
1500 /1ger
4000 Steuerberaterkongress : Report / Deutscher Steuerberaterkongress ... der
Bundessteuerberaterkammer
4030 München : C.H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung
4700 Datensatz ausschließlich für Erwerbungs Zwecke (Fortsetzungsbestellung); Aufnahme
nicht gemäß RDA; eingehende Bände sind als Einzelwerke zu katalogisieren und dürfen
nicht mit diesem Datensatz verknüpft werden. Datum, Bibliothek

Beispiel 2

0500 Aza
 1100 19XX
 1500 /1ger
 4000 Tonmeistertagung : Bericht / herausgegeben vom Bildungswerk des Verbandes Deutscher
 Tonmeister (VDT)
 4030 München : Verlag K.G. Saur
 4700 Datensatz ausschließlich für Erwerbungs Zwecke (Fortsetzungsbestellung); Aufnahme
 nicht gemäß RDA; eingehende Bände sind als Einzelwerke zu katalogisieren und dürfen
 nicht mit diesem Datensatz verknüpft werden. Datum, Bibliothek

Beispiel 3: Thematisch zusammenhängende Publikationsfolge

Der Verlag plant die Veröffentlichung aller 9 Symphonien von Beethoven in einer thematisch zusammenhängenden Folge über einen längeren Zeitraum, die allerdings keinen übergeordneten Titel hat. Das Platzieren einer Fortsetzungsbestellung wird ausdrücklich vom Verlag gewünscht und mit einem Preisvorteil „belohnt“.

Lösung für Beispiel 3

0500 Aza
 1100 19XX
 1500 /1ger/1eng
 3000 Beethoven, Ludwig /van
 4000 Symphonien
 4030 Kassel : Bärenreiter
 4700 Datensatz ausschließlich für Erwerbungs Zwecke (Fortsetzungsbestellung); Aufnahme nicht
 gemäß RDA; eingehende Bände sind als Einzelwerke zu katalogisieren und dürfen nicht mit
 diesem Datensatz verknüpft werden. Datum, Bibliothek

3.5. Bestellung von Buchpaketen

Wenn ein Buchpaket bestellt werden soll, das nach RDA aber weder als mehrteilige Monografie noch als gezählte monografische Reihe einzustufen ist, muss für die Bestellung ein Titeldatensatz fingiert werden. Diese fingierten Sätze erhalten als Kennzeichnung in Kategorie 0500 an Position 2 die Kennung z, womit gleichzeitig durch die Validation die Verknüpfung mit „echten“ Lokaldaten ausgeschlossen wird. In Kategorie 4700 (Bemerkungsfeld) wird zusätzlich eine textliche Erläuterung angebracht.

Beispiel für eine Monografie (Druckwerk)

```

0500 Azy
0501 Text$btxt$2rdacontent
0502 ohne Hilfsmittel zu benutzen$bn$2rdamedia
0503 Band$bnc$2rdacarrier
1100 2015
1500 /1ger
1505 $erda
2000 3-7774-2383-1
2000 =978-3-7774-2383-8*Gbschu. : ca. EUR 49.90 (DE), ca. EUR 51.30 (AT), ca. sfr 64.30
(freier Pr.)
2040 9783777423838
3010 !PPN!Wilhelm, Jürgen$Z1954-$B$Herausgeber$4edt
4000 Heinz Mack, Otto Piene : im Gespräch; ZERO Künstler Paket
4030 München : Hirmer
4062 240 mm x 165 mm
4089 =m X:MVB=q text/html=u http://deposit.d-nb.de/cgi-
bin/dokserv?id=5120725&prov=M&dok_var=1&dok_ext=htm=3 Inhaltstext
4700 Datensatz ausschließlich für Erwerbungs-zwecke; Aufnahme nicht gemäß RDA;
eingehende Bände sind als Einzelwerke zu katalogisieren und dürfen nicht mit diesem
Datensatz verknüpft werden, fingierter Titel des Hirmer Verlags, Mai 2016, UB Mainz

```

Hinweis:

z-Sätze, die zu Erwerbungs-zwecken erfasst werden, dürfen nur Elemente enthalten, die für die Res-source, hier also das Buchpaket im Gesamten, gelten.

3.6. Bestellung von Zeitschriften

Wird ein Zeitschriftentitel nicht in der hebis-Datenbank gefunden, wird dieser Titel in der ZDB mit der Codierung *baz in 0500 katalogisiert. Über die OAI-Schnittstelle erfolgt ein automatisches Update dieser Aufnahme nach hebis.

Das Bestellkatalogisat kann dort nachgenutzt werden.

Nach Eingang der 1. Lieferung muss die Titelaufnahme in der ZDB vervollständigt und die Codierung geändert werden.